

Auswertung Papierflieger 1. Kulturgipfel

Wünsche für den nächsten Kulturgipfel:

- Die meisten Rückmeldungen forderten mehr Zeit und gesetzte Programmschienen für den konkreten Austausch.
- Mehrfach wurde der Wunsch nach einer stärkeren Wirkung oder konkreten Taten geäußert.
- Es wird eine größere Beteiligung aller Gruppen gefordert, jede wurde offensichtlich von einzelnen als unterrepräsentiert wahrgenommen: Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler*innen, Künstler*innen, Kulturinstitutionen.
- Es gab einzelne Forderungen nach größerer Berücksichtigung folgender Themen: Musik, Film, Diversität, Digitalisierung, Live-Beispiele
- Die Formate betreffend wurde einmal der Wunsch nach Workshops geäußert, das Speeddating wurde einmal negativ und dreimal positiv kommentiert.
- Es wurde angeregt, nächstes Mal das Schriftdolmetschen der Gebärdensprache vorzuziehen.

Wünsche allgemein für das Gelingen von Kultureller Bildung:

- Die meisten allgemeinen Wünsche verlangten mehr Zeit für kulturelle Bildung; dazu gehört der Wunsch nach ausreichend WAZ für Lehrer*innen.
- Genauso oft wurde ein gesicherter finanzieller Rahmen für Kulturelle Bildung gewünscht und damit einhergehend feste Stellen.
- Oft wurde gewünscht, die Teilhabe und Partizipation in der Kulturellen Bildung und den Kulturangeboten in der Stadt allen Schüler*innen zu ermöglichen (freier Eintritt, freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln).
- Die Teilnehmenden wünschen mehr Angebote Kultureller Bildung an Schulen mit mehr Anerkennung und festen Strukturen. Zugleich gab es auch einen Wunsch nach mehr Qualität statt Quantität.
- Einzelne Wünsche beinhalteten: das Einbeziehen von Eltern, die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und der Stadtteilkultur, länderübergreifende Zusammenarbeit (z.B. mit Schleswig-Holstein), mehr Anreize für Künstler*innen, sich in der Kulturellen Bildung zu betätigen